

Jakobs besondere Stimme: Vom Stimmbruch zum Sopran-Champion!

Jakob, ein talentierter Junge aus Dresden, singt trotz Stimmbruchs Sopran und tritt am 21. Juni 2025 im "Messias" auf.



Dresden, Deutschland - In der Musikwelt, besonders unter den Kapellknaben, geht es derzeit um das junge Talent Jakob. Trotz seines Stimmbruchs kann er weiterhin Sopran singen, was für viele Bewunderung hervorruft. Diese außergewöhnliche Fähigkeit wurde jüngst in einem Stimmforschungsstudio an der Dresdner Musikhochschule untersucht. Dabei stellte sich heraus, dass Jakobs Stimmlippen anders konstruiert sind als bei vielen anderen Jungen seines Alters. Professor Hartmut Zabel erklärte, dass Jakobs Stimmlippen nicht so schnell länger und breiter werden, was ihn eher im Bereich Tenorlage oder hohen Bariton positioniert. Für Jakob bleibt die Frage, ob er sein Gesangstalent später professionell nutzen möchte. Momentan genießt er das Singen und vertritt seinen Chor mit Stolz. Am kommenden

Samstag wird er um 19:30 Uhr Händels Messias in der Dresdner Hofkirche aufführen. **MDR berichtet, dass**

Singen ist jedoch nicht nur eine Freude, sondern kann auch mit Herausforderungen verbunden sein. Das Universitätsklinikum Erlangen hat sich mit diesem Thema befasst und behandelt dort zunehmend Menschen, die unter Stimmproblemen leiden, unter der Leitung von Physiker und Mediziner Ulrich Eysholdt. Besonders chronische Heiserkeit und Stimmstörungen sind auf dem Vormarsch. Um Lösungen zu finden, forschen Mathematiker, Physiker und Ingenieure im Keller des Klinikums. Dort kommen sogar Schweinekehlköpfe zum Einsatz, um Stimmlippenbewegungen zu untersuchen und deren Einfluss auf die menschliche Stimme zu verstehen. Die hochmoderne Technik, darunter Hochgeschwindigkeitskameras, ermöglicht bis zu 10.000 Aufnahmen pro Sekunde. **Deutschlandfunk weist darauf hin, dass**

Die Wissenschaft hinter der Stimme

Das Thema Stimme ist eine komplexe Angelegenheit. So zeigen Studien, dass bis zu 15% der Erwachsenen unter stimmlichen Problemen leiden, wobei Berufssprecher und Frauen häufiger betroffen sind. Hier setzt die evidenzbasierte Stimmtherapie an, die in einer systematischen Literaturübersicht ausgewertet wurde. Von 17 Therapieprogrammen erfüllten neun die Kriterien für eine gezielte Stimmbehandlung. Die Ergebnisse sind vielversprechend und zeigen signifikante Fortschritte in der Stimmqualität und -funktion sowie in der Selbstwahrnehmung, meist innerhalb weniger Wochen. Die untersuchten Programme variieren in ihren Ansätzen zwischen indirekter Stimmtherapie, wie Stimmhygiene, und direkter Therapie, die symptomatische und physiologische Methoden umfasst. **Thieme Connection berichtet über**

Gerade in der heutigen Zeit, in der viele Menschen auf ihre Stimme angewiesen sind, sind solche Erkenntnisse von größerer Bedeutung. Sie tragen nicht nur dazu bei, die heilenden

Möglichkeiten der Stimmtherapie zu erweitern, sondern auch das Verständnis über die Funktionsweise der Stimme zu vertiefen. Fischer im Bereich der Musikwissenschaft und der Stimmforschung sind sich einig, dass diese Entwicklungen die Rehabilitation von Stimmproblemen signifikant unterstützen können.

Details	
Ort	Dresden, Deutschland
Quellen	• www.mdr.de • www.deutschlandfunk.de • www.thieme-connect.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net